

LH Wallner: „Vorarlberg führt den Ländervorsitz sparsam und nachhaltig“

11.8.2026 - Martina Hämmerle | Land Vorarlberg

Bregenz (VLK) - Vorarlberg führt im zweiten Halbjahr 2026 unter dem Motto „Starke Regionen. Zukunft gestalten.“ den Vorsitz der Landeshauptleutekonferenz. Für Landeshauptmann Markus Wallner steht dabei ein klarer Grundsatz im Mittelpunkt: Ein effizient organisierter Vorsitz, der sich auf das Wesentliche konzentriert und mit öffentlichen Mitteln verantwortungsvoll umgeht. „Vorarlberg führt den Vorsitz, wie es sonst auch führt: ruhig, verlässlich, mit Hausverstand - und sparsam!“, betont Wallner. Das beschreibt er auch in einer heute (11. August) veröffentlichten Beantwortung einer Landtagsanfrage.

Der Ländervorsitz umfasst einen Zeitraum von sechs Monaten mit zahlreichen Konferenzen, Arbeitsgesprächen und Veranstaltungen. Von Beginn an wurde darauf geachtet, bestehende Strukturen zu nutzen, Ausgaben gering zu halten und Materialien nachhaltig einzusetzen. „Getreu unserem Motto führen wir einen zukunftsorientierten Vorsitz. Das heißt für uns unter anderem, dass wir die verwendeten Materialien auch künftig nochmal einsetzen wollen. Der Ressourceneinsatz ist darauf ausgerichtet, sparsam, zweckmäßig und nachhaltig zu sein.“

Bei der Gestaltung des öffentlichen Auftritts wurde konsequent auf Sparsamkeit gesetzt. Das heißt unter anderem konkret: Die Wort-Bild-Marke des Vorarlberger Ländervorsitzes aus dem Jahr 2022 wurde von der Landeskommunikation wiederverwendet und ohne zusätzliche Kosten an das Jahr 2026 angepasst. Sämtliche Informationsunterlagen, Einladungen und Drucksorten wurden hausintern gestaltet und gedruckt. Zusätzliche externe Agenturleistungen waren nicht erforderlich.

Werbematerialien und Tagungsutensilien wurden bewusst so ausgewählt, dass sie während des gesamten sechsmonatigen Vorsitzes mehrfach eingesetzt werden können. Viele Elemente – etwa Fahnen, Rollups oder Präsentationssysteme – sind so konzipiert, dass sie auch bei einem künftigen Vorarlberger Ländervorsitz wiederverwendet werden können. „Nachhaltigkeit bedeutet auch, Materialien möglichst lange zu nutzen, anstatt sie nach nur einem Einsatz wieder zu entsorgen. Genau diesen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Weg gehen wir“, so der Landeshauptmann.

Für den heurigen Vorsitz steht das niedrigste Kommunikationsbudget seit 13 Jahren zur Verfügung – ein klares Zeichen für den sparsamen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Sämtliche organisatorischen und kommunikativen Leistungen werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes selbst erbracht. Auch die feierliche Übernahme des Vorsitzes am 3. Juli 2026 wurde bewusst einfach gehalten. Für die Nutzung der Veranstaltungsräumlichkeiten fielen keine Mietkosten an.

Zudem finden die meisten Sitzungen und Konferenzen direkt im Landhaus in Bregenz statt. Nur wenn Terminüberschneidungen oder organisatorische Gründe es erforderlich machen, werden andere Veranstaltungsorte gewählt.

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten muss die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangehen. Unser Anspruch ist es, den Vorsitz professionell und lösungsorientiert zu führen, Vorarlberg als starkes Bundesland zu präsentieren und gleichzeitig jeden Euro mit Augenmaß einzusetzen“, hält Wallner fest.

<https://presse.vorarlberg.at/land/public/LH-Wallner-Vorarlberg-f-hrt-den-L-ndervorsitz-sparsam-und-nachhaltig>